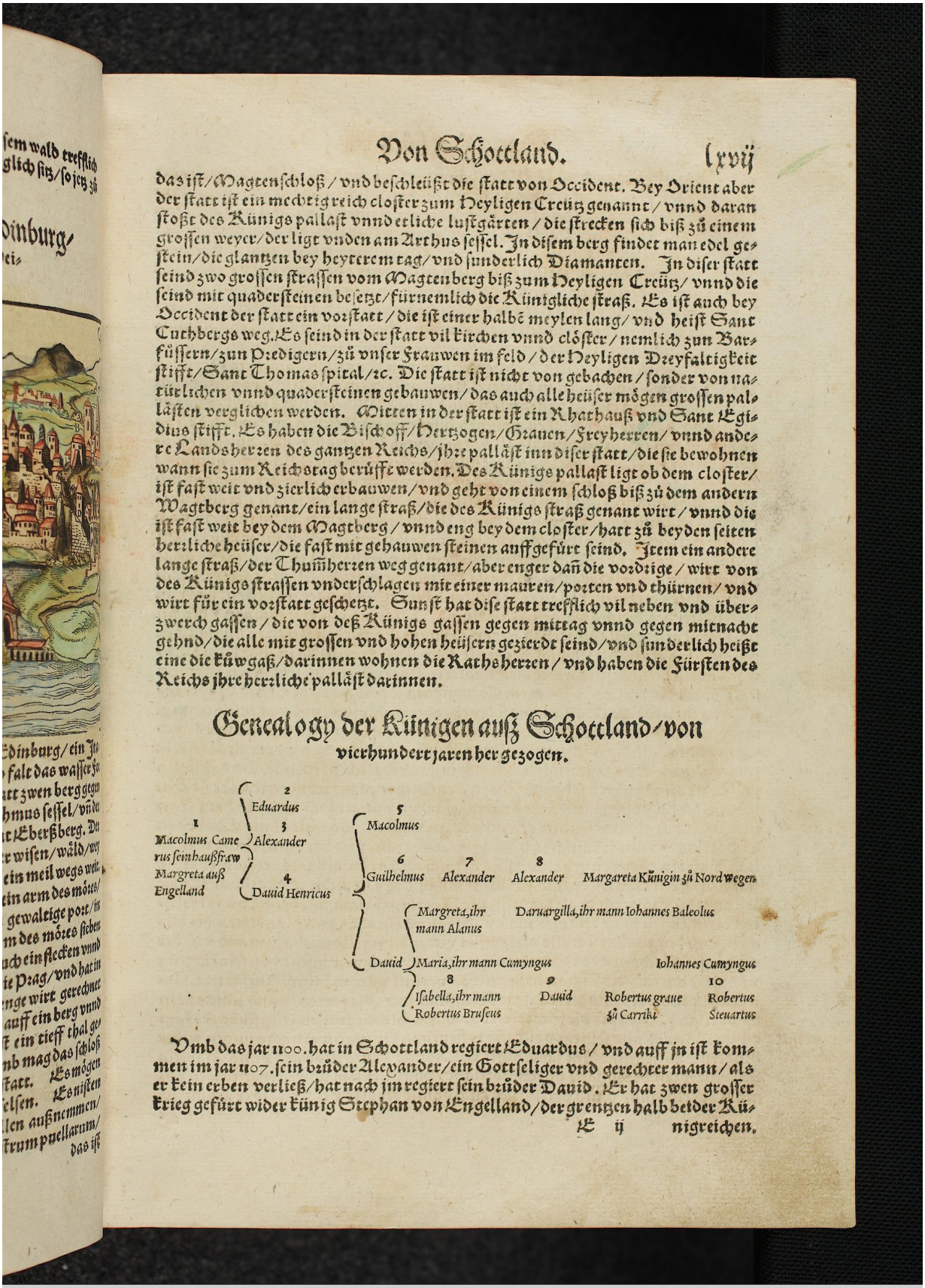

Von Schottland. lxvij

das ist/Magtenschloß/vnd beschleüßt die statt von Occident. Bey Orient aber der statt ist ein mechtig reich closter zum Heyligen Creütz genannt/vnnd daran stoßt des Künigs pallast vnnd etliche lustgärten/die strecken sich biß zů einem grossen weyer/der ligt vnden am Arthus sessel. In disem berg findet man edel gestein/die glantzen bey heyterem tag/vnd sunderlich Diamanten. In diser statt seind zwo grossen strassen vom Magtenberg biß zum Heyligen Creütz/vnnd die seind mit quadersteinen besetzt/fürnemlich die Künigliche straß. Es ist auch bey Occident der statt ein vorstatt/die ist einer halbē meylen lang/vnd heist Sant Cuthbergs weg. Es seind in der statt vil kirchen vnnd clöster/nemlich zum Barfüssern/zum Predigern/zů vnser Frauwen im feld/der Heyligen Dreyfaltigkeit stifft/Sant Thomas spital/ꝛc. Die statt ist nicht von gebachen/sonder von natürlichen vnnd quadersteinen gebauwen/das auch alle heüser mögen grossen pallästen verglichen werden. Mitten in der statt ist ein Rhathauß vnd Sant Egidius stifft. Es haben die Bischoff/Hertzogen/Grauen/Freyherren/vnnd andere Landsherren des gantzen Reichs/jhre pallästinn diser statt/die sie bewohnen wann sie zum Reichstag berüffe werden. Des Künigs pallast ligt ob dem closter/ist fast weit vnd zierlich erbauwen/vnd geht von einem schloß biß zů dem andern Wagtberg genant/ein lange straß/die des Künigs straß genant wirt/vnnd die ist fast weit bey dem Magtberg/vnnd eng bey dem closter/hart zů beyden seiten herrliche heüser/die fast mit gehauwen steinen auffgefürt seind. Item ein andere lange straß/der Thumherren weg genant/aber enger dañ die vordrige/wirt von des Künigs strassen vnderschlagen mit einer mauren/porten vnd thürnen/vnd wirt für ein vorstatt geschetzt. Sunst hat dise statt trefflich vil neben vnd überzwerch gassen/die von deß Künigs gassen gegen mittag vnnd gegen mitnacht gehnd/die alle mit grossen vnd hohen heüsern gezierdt seind/vnd sunderlich heißt eine die Küw gaß/darinnen wohnen die Rathsherren/vnd haben die Fürsten des Reichs jhre herrliche pallästdarinnen.

Genealogy der Künigen auß Schottland/von vierhundert jaren her gezogen.

Vmb das jar 1100. hat in Schottland regiert Eduardus/vnd auff jn ist kommen im jar 1107. sein brůder Alexander/ein Gottseliger vnd gerechter mann/als er kein erben verließ/hat nach jm regiert sein brůder Dauid. Er hat zwen grosser krieg gefürt wider künig Stephan von Engelland/der grentzen halb beider Künigreichen.

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/muenster1567/0195
© Universitätsbibliothek Freiburg
gefördert durch Baden-Württemberg